



Aktuell. Nah –  
und immer dabei.

 hallobo.de

 hallobomagazin

hallobo.  
www.hallobo.de

## Rehkitz-Rettung auf Bochums Wiesen

Hilfe für unheilbar kranke Kinder

Baubeginn der Lothringenverwaltung in Gerthe

Foto: Kreisjägerschaft Bochum

Aus Bochum. Für Bochum.

# WIR HABEN **BOCK** AUF **SONNEN** **ANBETER.**



**BOCK**  
**AUF**  
**BOCHUM!**

**Wir haben Bock auf Bochum.** Deshalb bieten wir mit unserem Stadtwerke Solar Paket die Rundum-sorglos-Lösung für den Kauf oder die Pacht von Photovoltaik-Anlagen.

[stadtwerke-bochum.de](http://stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM**



## Was Sie interessieren könnte...

- Maiabendfest in der Innenstadt: Harpener enttäuscht - Seite 4**
- Europawahl - Seiten 8-9**
- VBW: Baustart des Trapezblocks - Seite 12**
- VIP-Lounge: Reinhold Messner – Everest & Expeditionen - Seite 14**
- Trecker- und Oldtimer-Treffen an der Sternwarte - Seite 17**
- Hilfe für unheilbare Kinder - Seite 18**
- Rehkitz-Rettung auf Bochums Wiesen - Seite 19**
- Endlich Baubeginn der Lothringenverwaltung in Gerthe - Seite 21**

## Liebe Leserinnen und Leser,

in Gerthe und Hiltrop ist in den vergangenen Jahren viel über das große Bauprojekt „Gerthe West“ oder wie es jetzt heißt „Wohnen am Hillerberg“ geredet worden. In den letzten Monaten ist es hier aber verdächtig still. Das Gleiche gilt für den angekündigten neuen Sportplatz für den BV Hiltrop. Mit anderen Bewegungsattraktionen sollte der an die Sodinger Straße verlagert werden. Dieser Plan steht nun auf dem Prüfstand.

Ein Grund ist die Kostenexplosion. War das Bauprojekt vor etwa drei Jahren mit 7,7 Millionen Euro taxiert, soll es nun schon bei über 10 Millionen Euro liegen. Deshalb gibt es jetzt wieder Überlegungen, den Platz des BV Hiltrop dort zu belassen, wo er jetzt ist, um am Hillerberg dann eine neue Platzanlage mit Kunstrasen zu errichten. Allerdings wäre das auch nicht einfach oder billig, denn unter anderem müssen Lärmschutzaufgaben und Entwässerungsprobleme gelöst werden. Außerdem wären „Am Hillerberg“ neben einem norma-

len Fußballfeld und einem Minikicker-Court wohl keine anderen Bewegungsangebote möglich. Dafür fehlt der Platz.

Ursprünglich angedacht war mit den Bauarbeiten zur neuen Platzanlage für den BV Hiltrop im nächsten Jahr zu beginnen. Da – wie es scheint – aber der angedachte Strandort an der Sodinger Straße sogar wieder fraglich ist und es wohl auch noch keinen konkreten Bebauungsplan gibt, ist das aus meiner Erfahrung heraus dann mehr als unwahrscheinlich. Beim BV Hiltrop wird man sich also darauf einstellen müssen, noch länger auf den Platzneubau zu warten.

**Glück Auf**  
Ihr Björn Pinno




# EDITORIAL

**Verlag: Ruhrtal-Verlag**  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ruhrtal-Verlag  
Tel.: 0234/58744377  
kontakt@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo**  
**erscheint am 9.8.2024**  
**Redaktions-/Anzeigenschluss: 26.7.2024**

## Maiabendfest in der Innenstadt: Harpener enttäuscht

„Das historische Maiabendfest hat seinen Ursprung in Harpen. Doch es verschwindet immer weiter aus dem Stadtteil und wird in die Bochumer Innenstadt verschoben. Viele Harpener sind enttäuscht. Vom großen Harpener Fest mit Kirmes, Straßenumzug und Festzelt ist nicht mehr viel geblieben“. Das schrieb dem hallobo-Magazin die Harpenerin Lena Behling.

Ende April wurde in Bochum das 636. Maiabendfest gefeiert – ein lokal bedeutendes historisches Fest für alle Bürgerinnen und Bürger in Bochum-Harpen. „Warum feiern wir das Maiabendfest? „In Harpen kann dir jeder die Maiabend-Geschichte vom Viehklau der Dortmunder erzählen. Jahrelang wurde sie sogar von Grundschulern der Maischützenschule aufgeführt“, erinnert sich Klaus Behling.

Von dem beliebten Stadtteilstoffest ist wirklich nicht mehr viel übriggeblieben: Früher haben die Maischützen eine Eiche im Bockholt abgeholzt und wurden auf ihrem Weg von einem einstündigem Straßenumzug begleitet. Am nahe des Bockholt gelegenen Fußballplatz vom TuS Harpen gab es eine Kirmes. Ein großes Festzelt lud drei Tage lang zum Feiern ein. „Was uns heute bleibt, ist ein



15-minütiger Straßenumzug, der vom Rande des Harpener Stadtteils in die Innenstadt führt“, sagt der Harpener Gerd Niehaus.

Wahr ist aber auch: Der Bürgerschützenverein Bochum-Harpen kann und will sich ein Festzelt nicht mehr leisten – hallobo berichtete mehrfach darüber. Die finanziellen Risiken sind zu hoch. Kritik gibt es aber auch an der „Geschichtsschreibung“: „Von den Harpenern keine Spur – wie in den aktuellen Geschichtserzählungen des Maiabendfests. Auf der offiziellen Website der Maiabendgesellschaft ist von den „Bochumer“ statt „Harpener Junggesellen“ die Rede, denen Vieh geklaut wurde“, schreibt Lena Behling.

„Das ist vielen Harpenern ein Dorn im Auge. Wir haben nichts dagegen, unser Fest mit dem Rest von Bochum zu teilen. Im Festzelt kamen schon immer viele Bürgerinnen und Bürger nicht nur aus Harpen zusammen. Doch eine komplette Verlagerung der Feierlichkeiten in die Innenstadt ist inakzeptabel“, findet auch der Harpener Udo Eurich. Fortsetzung folgt.

## Amalia: Golfplatz für Jedermann soll im Spätsommer an den Start gehen

Wenn man ein paar Lokalpolitiker einlädt, muss man schon etwas vorzuzeigen haben. Auf dem Gelände der ehemaligen Zechen Amalia soll bekanntermaßen ein Golfplatz für jedermann entstehen, hallobo berichtete darüber schon mehrfach. Jetzt waren Bezirkspolitiker des Bochumer Ostens und aus Lütgendortmund eingeladen, sich die Baufortschritte anzuschauen. Nach vielen Verzögerungen während der Corona-Pandemie könne man jetzt sehen, dass sich etwas tue, schrieb Ost-Bezirksbürgermeister Dirk Meyer nach einem Rundgang gemeinsam mit mehreren Bezirksvertretern auf dem Areal. Die Hälfte der Anlage sei fertig. Schon ab dem Spätsommer solle auf einem Teilbereich gespielt werden können. Bis Ende 2025 sollen dann auch das angedachte Café und Tagungsräume fertig gebaut sein. Mehr dazu in der hallobo-August-Ausgabe.



Gerhard  
**FREY**  
GmbH

- Wartung
- Reparatur
- Badsanierung

Josephinenstraße 117 • 44807 Bochum  
Telefon 0234 - 59 12 86 u. 59 12 72  
Telefax 0234 - 59 66 06  
E-Mail [info@frey-bochum.de](mailto:info@frey-bochum.de)  
Internet [www.frey-bochum.de](http://www.frey-bochum.de)

## Neugestaltung der Grummer Teiche nimmt weiter Form an

Um die Grummer Teiche neu zu gestalten, hat die Stadt Bochum mit dem zweiten Bauabschnitt auf Höhe des Constantin-Teiches begonnen. Dort soll ein Generationentreff entstehen. Zudem ergänzt das Umwelt- und Grünflächenamt die vorhandene Bepflanzung. Die Bauarbeiten sollen Ende 2024 abgeschlossen sein, die Baukosten betragen 650.000 Euro.



Es wird gebaut an den Grummer Teichen: Die Stadt hat den zweiten Bauabschnitt begonnen.

In unmittelbarer Nähe zum Constantin-Teich entsteht ein Generationentreff mit verschiedenen Bewegungs- und Begegnungsangeboten. Der Europaplatz soll durch seniorengerechte Angebote und Verweilmöglichkeiten attraktiver werden. Ein neuer Weg nur für Fußgänger auf der Wiese nördlich des Altenzentrums werde den Europaplatz, den Gehweg an der Tenthoffstraße und den Constantin-Teich miteinander verbinden, so die Stadt.

Das Umwelt- und Grünflächenamt will zudem 20 klimaresistente Bäume neu pflanzen – darunter elf Obstbäume – sowie rund

2.000 Sträucher. Der Uferbereich des Constantin-Teiches soll durch 330 Meter „Stauden- und Gräserflure“ optisch aufgewertet werden. Neben barrierefreien Bankstandorten entlang der Wege nördlich und südlich der Teiche wurden im ersten Bauabschnitt bereits Aussichtsplattformen und zwei „Balkone“ direkt am Wasser errichtet. Damit man in Ruhe gucken kann.

# Stadtparkfest

[www.stadtparkfest.de](http://www.stadtparkfest.de)

**Samstag**  
**29. Juni**  
13 - 18 Uhr

**Sonntag**  
**30. Juni**  
11 - 18 Uhr



## SPD-Ratsmitglied Ernst Steinbach informiert

### Liebe Nachbarinnen und Nachbarn im Bochumer Norden

das 636. Maiabendfest liegt hinter uns und der Auszug nach Harpen war einmal mehr ein großer Publikumserfolg. Der Andrang und Zuspruch in Harpen war enorm, der Harpener Hellweg fast baustellenfrei und das Wetter spielte auch mit. Leider aber auch diesmal wieder ohne Festzelt im Bockholt. In den Jahren vor Corona war das Festzelt stets ein Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger – nicht nur in Harpen, sondern aus dem gesamten Bochumer Norden. Man konnte sich in geselliger Runde, treffen mit alten Bekannten klönen und ordentlich feiern.

Es gibt nachvollziehbare finanzielle Gründe, die es dem Bürgerschützenverein-Harpen, kurz BSV, nicht mehr ermöglichen, die Kosten für ein Festzelt alleine zu stemmen. Sofern die Ausschreibungs- und Baugenehmigungsverfahren planmäßig laufen, soll nach den Herbstferien die Sanierung des Amtshauses Harpen beginnen. Umbauzeit circa 18 Monate. Das bedeutet im Ergebnis, dass an zwei aufeinanderfolgenden Maiabendfesten keine Anlaufstelle in Harpen zur Verfügung steht.

Ein Empfang der Gruppen, die sich von der Innenstadt auf nach Harpen machen, ist in einer Baustelle auf dem Gelände des Amtshauses ist nicht möglich. Damit gibt es in Harpen keinen Ankerpunkt für die Maischützenfeste 2025/26.

Bereits jetzt sind Bürgerinnen und Bürger auf mich zugekommen, die eine Wertschätzung des Stadtteils Harpens vermissen. In den offiziellen Broschüren der Maiabendgesellschaft geht der historische Anlass unter und der Auszug nach Harpen ist lediglich eine Randnotiz. Das wird weder dem ursprünglichen Anlass gerecht, noch dem Bedürfnis der Menschen im Stadtteil, ein zweites Fest, neben der Dorfkirmes angemessen zu feiern.

Für das nächste und übernächste Maiabendfest, ohne ein zur Verfügung stehendes Amtshaus und ohne eine Alternative, z. B. ein Festzelt, wird es aus meiner Sicht schwierig, das Maiabendfest angemessen im Stadtteil zu feiern. Das wird nur dann möglich sein, wenn sich eine tragfähige Basis vieler Vereine aus Harpen bildet, die den BSV-Harpen, als Mitorganisierer des Maiabendfestes, unterstützen. Dass die Maiabendgesellschaft ihre Feiern in der Innenstadt organisiert ist nicht zu ändern, aber ein Maiabendfest ohne die entsprechende Feierkultur im Bochumer Norden ist schwer vorstellbar. Daher muss es gelingen eine feste Anlaufstelle in der Sanierungszeit des Amtshauses einzurichten. Hier sind nicht nur die Harpener Vereine gefragt, sondern auch das Bochumer Stadtmarketing. Die Gespräche werde ich zeitnah anstoßen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

**Ihr  
Ernst Steinbach Ratsmitglied  
Vorsitzender Ausschuss für Schule  
und Bildung im Rat der Stadt Bochum**

Die Oase und die Stadtwerke Bochum nutzen jetzt gemeinsam die Kraft der Sonne. Dafür wurde eine große Photovoltaikanlage in Harpen installiert. Mehr als ein Drittel des Strombedarfs des Fitnessstudios Oase am Harpener Feld werden in Zukunft über umweltfreundlichen Ökostrom aus Eigenproduktion gedeckt. Möglich wird dies durch eine Dachflächen-Photovoltaik-Anlage, die Oase und Stadtwerke Bochum jüngst in Betrieb genommen haben.

„Die Oase wird durch den Einsatz der Photovoltaik-Technik in Summe etwa 4.230 Tonnen CO2 vermeiden“, so Robert Perić, Geschäftsführer der Stadtwerke. Der restlichen Strombedarf der Oase wird durch den Ökostrom der Stadtwerke Bochum gedeckt.



## Kinderfußball-Werbetag

Kinderfußball-Werbetag für die Grundschulen im Bochumer Norden: Sportreporter-Legende Günther Pohl, selbst in Gerthe aufgewachsen und dem Turnier seit Beginn an verbunden, überreicht den Wanderpokal. Der Kinderfußball-Werbetag der Spielvereinigung Gerthe 1911 war mal wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein kamen rund 2500 Besucher auf die Sportanlage „Am Ehrenmal“. Gesamtsieger bei den Grundschulen wurde wie schon im letzten Jahr die Hiltroper Frauenlobschule. Foto: SpVgg Gerthe 1911 e.V.



### Die Spielvereinigung Gerthe 1911 e.V.



Der Fußballverein **SpVgg GERTHE 1911** im Bochumer Norden



**JUNG-ELFERIN**



**JUNG-ELFER**

Wir können für jede Altersklasse etwas bieten

- werde Jung-Elferin oder Jung-Elfer -  
spiele Fußball bei Gerthe 11

Infos auf unserer Homepage oder per E-Mail Anfrage unter:  
kicken@gerthe11.de bzw. täglich ab 17:00 Uhr  
auf der Sportanlage „Am Ehrenmal“, Heinrichstr.

oder fragt nach bei: Sven Schroers Tel. 01525 8588914 oder Daniel Passmann Tel. 0163 2788631



SpVgg Gerthe 1911 e.V. Jugend Internet: www.gerthe11.de



Facebook



Homepage



Instagram

**Umweltfreundlich  
Schnäppchen shoppen.  
Einfach Angebote und  
Events per WhatsApp  
direkt auf's  
Handy.**



Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Driller • Castroper Straße 202-210 • 44791 Bochum

Telefon: 0234 / 51 68 49 67 • Fax: 02 34 / 51 68 49 68

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 7:00 bis 21:00 Uhr

www.edeka-driller.de

# EUROPAWAHL 2024

© Stock Adobe.com

## Das Europa-Parlament wird gewählt – so geht's

Am 9. Juni findet die Europawahl statt. 283.000 Bochumerinnen und Bochumer sind wahlberechtigt. Und damit möglichst viele von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können, will die Stadt sicherstellen, dass jede und jeder Einzelne ihre und seine Stimme für die eigenen Lebensumstände angemessen abgeben kann. Deshalb bereitet sich die Stadt intensiv vor und setzt dabei verstärkt auf Barrierefreiheit für alle Wahlberechtigten. Seit dem 29. April wurden nach und nach Wahlbenachrichtigungen verschickt, die alle erforderlichen Informationen für die Stimmabgabe enthalten. Die Briefwahl ist bis zum 7. Juni möglich. Die Beantragung der Briefwahlunterlagen kann über einen QR-Code oder eine URL auf der Wahlbenachrichtigung erfolgen. Alternativ ist eine Beantragung per E-Mail an [wahlbuero@bochum.de](mailto:wahlbuero@bochum.de) oder auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung möglich, wenn man den Antrag mit der Post verschicken will. Für alle, die ihre Stimme bereits im direkten Vorfeld der Wahl abgeben möchten, bietet die Stadt Bochum den Service der Briefwahl vor Ort an. Dieser Service ist ebenfalls bis zum 7. Juni möglich, in der Innenstadt sowie in den weiteren fünf Stadtbezirken. Im Norden geht das im Amtshaus Gerthe in der Heinrichstraße 42, geöffnet ist es montags und dienstags von 8 bis 14 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 13 bis 19 Uhr. Im Osten kann man seine Stimme vorab im Bürgerbüro Langendreer am Carl-von-Ossietzky-Platz 1 abgeben, die Öffnungszeiten sind die gleichen.



Zur Unterstützung der Wahlberechtigten wird auch eine Broschüre mit dem Titel „Wählen in Bochum“ erstellt. Diese Broschüre enthält alle relevanten Informationen zum Wahlprozess, einschließlich einer Version in leichter Sprache für eine bessere Zugänglichkeit. Die Stadt Bochum hat alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und sich aktiv an der Europawahl 2024 zu beteiligen.

## Anzeige

IN FREIHEIT.  
IN SICHERHEIT.  
IN EUROPA.

**CDU**

Europa. Unser Revier.

**Dennis Radtke**

Ihr Mann in Brüssel und Straßburg.  
**Am 9. Juni ist Europawahl!**

[www.dennis-radtke.eu](http://www.dennis-radtke.eu)

WER RADTKE WILL, MUSS CDU WAHLEN!

evp

### Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger! Liebe Wählerinnen! Liebe Wähler!

Bei der Europawahl am 9. Juni 2024 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, ob Europa weiterhin stark, geschlossen und handlungsfähig bleibt. Es geht um ein solidarisches und stabiles Europa, das in Zukunft Frieden, Demokratie und Wohlstand für uns alle sichert. Wir brauchen gemeinsame Antworten und Lösungen auf die großen Fragen unserer Zeit.

Die Europäische Union hat Einfluss auf Ihren Alltag in unserer Region. Kommunalpolitik und Europapolitik sind sehr eng miteinander verflochten. Deshalb braucht das Ruhrgebiet mit seinen großen Möglichkeiten und Chancen eine starke Stimme! Eine Stimme mit Wurzeln im Revier und Verbindungen in Brüssel und Berlin. Ich möchte Ihr Abgeordneter sein und bleiben und bewerbe mich erneut um ein Mandat im Europäischen Parlament. Ich möchte meine politische Arbeit mit aller Kraft und klarer Kante für die Interessen unseres Reviers fortsetzen. Ich stehe für ein starkes, soziales und bürgernahes Europa und mache Politik für Malocher, für Industrie, Handwerk, Mittelstand und Mittelschicht. Die Vielen, die sich anstrengen und es trotzdem schwer haben, haben mich als „Anwalt“ auf ihrer Seite. Mit viel Leidenschaft und Herzblut setze ich mich für das Ruhrgebiet und seine Bürgerinnen und Bürger ein. Menschen, die unsere Heimat zu dem machen, was sie ist.

Daher bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung: Geben Sie Ihre Stimme der CDU.

**Glück auf! Ihr Dennis Radtke**



**„Wir lassen uns dieses Europa nicht wegnehmen. Weder von Autokraten in Moskau, noch von Mächtegernautokraten hier vor Ort!“**

**SPD Europakandidat Dr. Tobias Cremer**

***Dr. Tobias Cremer, Sie sind Kandidat der SPD im Ruhrgebiet bei der Europawahl. Können Sie sich kurz vorstellen?***

Gerne! Geboren und aufgewachsen bin ich in Bochum. Aber dank Stipendien war ich auch der erste in meiner Familie, der vom Ruhrgebiet aus Europa und die Welt entdecken, im Ausland studieren und arbeiten durfte. Mein ganzes Leben baut auf dem europäischen Lebensentwurf auf. In meinem Fall ging das sogar so weit, dass ich eine Engländerin geheiratet habe! (lacht). Seit 2022 bin ich Diplomat im Auswärtigen Amt. Aber als Bochumer für meine Heimat für das Europaparlament kandidieren zu dürfen, ist für mich die größte Ehre.

***Wie kommt es, dass Sie nun in die Brüsseler Politik möchten?***

Für mich war der entscheidende Moment der 24.02.2022. Als Putin die Ukraine überfallen hat, hat er damit genau die europäischen Werte angegriffen, auf denen ich und so viele in meiner Generation ihr Leben aufgebaut haben. Ich habe mit eigenen Augen gesehen, wie ukrainischstämmige Studenten ihre Studienplätze in England aufgegeben haben, um in ihrer Heimat für diese Werte zu kämpfen. Damit war für mich klar: Ich muss auch etwas tun! Deshalb bin ich 2022 ins Auswärtige Amt gegangen. Als Baltikumsreferent sehe ich jetzt täglich, was "Zeitenwende" bedeutet! Dass es nun in Brüssel weitergehen soll, hat allerdings ebenso viel mit den Themen hier bei uns Zuhause zu tun.

***Welche Themen sind das für Sie?***

Als Sohn einer Pastorin im Ruhrgebiet war der soziale Zusammenhalt für mich immer ein Herzensthema. Daher bin ich schon mit 14 in die SPD eingetreten. Später habe ich dann über den Aufstieg des Rechtspopulismus geforscht, was - leider - aktueller denn je ist. In Zeiten, in denen unsere Demokratie von innen und außen bedroht wird, ist es mir wichtig, nicht nur zu sagen "Wir sind dagegen!" sondern auch klar - und zuversichtlich - zeigen, wofür wir sind: nämlich für ein starkes Ruhrgebiet in einem sicheren, gerechten und handlungsfähigen Europa. Und wir lassen uns dieses Europa nicht wegnehmen. Weder von Autokraten in Moskau, noch von Mächtegernautokraten hier vor Ort!

***Für Zuversicht haben Sie sich eine ziemlich schwierige Zeit ausgesucht. Krieg, Wirtschafts- und Demokratiekrise, Klimawandel & KI. Wie möchten Sie da Zuversicht ausstrahlen?***

Keine dieser Herausforderungen lässt sich von Deutschland alleine lösen. Wenn wir als Europa gemeinsam auftreten, sieht die Sache aber anders aus. Gemeinsam können wir eine positive Zukunftsvision umsetzen. Dazu müssen wir zunächst vor allem zwei Themen angehen: Sicherheit & Gerechtigkeit. Freiheit braucht Sicherheit. Daher stehe ich für die Schaffung einer echten europäischen Verteidigungsunion. Aber in Zeiten großer Umwälzung ist es ebenso wichtig, niemanden zurückzulassen. Dazu brauchen wir mehr Zukunftsinvestitionen, faire Löhne und bezahlbare Mieten! Das sind Themen, die wir nur in Brüssel lösen können - die aber unser Leben hier im Ruhrgebiet direkt beeinflussen!

***Danke für das Interview! Ein Schlusswort?***

Am 9. Juni ist Europawahl. Gehen Sie wählen. Wählen Sie eine demokratische Partei! Die Demokratie braucht Sie. Wenn Ihnen ein sicheres und gerechtes Europas so wichtig ist wie mir, freue ich mich über Ihre Stimme!

**„Wir müssen vor allem zwei Themen angehen: Sicherheit & Gerechtigkeit!“**

## Fußball- und Schlagerparty bei Glas Strack in Wattenscheid

Ab Mitte Juni verwandelt sich das Betriebsgelände von Sicherheitsglas-Hersteller Glas Strack in eine Partyzone. Auf einer Großbildleinwand werden alle EM-Spiele der Deutschen Mannschaft gezeigt. Und beim Summer Open Air am 21./22. Juni gibt es Schlager- und Partymusik. Platz ist für 1500 Menschen.

Die Schlagerparty am Freitag glänzt mit Szenestars wie Ramon Rosally und Mike Leon Grosch. „Dabei kann gepflegt das Tanzbein geschwungen werden“, sagt Maik Grondkowski, Geschäftsführer von Glas Strack. Das Ganze hat After Work-Charakter. Einlass ist bereits um 16 Uhr. Der erste von insgesamt acht Künstlern steht dann um 17 Uhr auf der Bühne. „Gesungen wird bei uns live. Darauf dürfen sich alle freuen“, so Grondkowski.

Das gilt auch für die Mallorca-Party am Samstag. Hier steht Mickie Krause ganz oben auf der Line-Up-Liste. „Der hat natürlich seine zehn nackten Frisösen und mehr Promille als IQ dabei“, freut sich Organisator Maik Grondkowski schon auf den Party-marathon. Außerdem stehen mit Tim Toupet und Peter Wackel weitere Mallorca-Größen bei Glas Strack in Wattenscheid auf der Bühne. Die Mallorca Partysause beginnt bereits um 13 Uhr zum „Vorglühen“. Das Partyprogramm auf der Bühne startet dann eine



Gute Stimmung garantiert – Summer Open Air 2023 war ein Erfolg.

Stunde später. Karten für beide Partyveranstaltungen gibt es bereits im Netz unter [www.bochumer-summer.de](http://www.bochumer-summer.de) zu kaufen.

„Eintritt frei“ heißt es auf dem Veranstaltungsgelände des Glasherstellers zu den Spielen der Deutschen Mannschaft bei der Fußball-EM. Auf einer 7x4 Meter Leinwand werden alle Auftritte der Nationalmannschaft gezeigt. Zum Auftakt am 14. Juni gibt es sogar ein „Grand Opening“. Für das Warm Up vor dem Spiel hat sich ein DJ der Partyfraktion Wattenscheid angesagt, um die Fans auf Betriebstemperatur zu bringen. „Je nach Wetterlage können wir einen Teil der Plätze sogar überdacht anbieten. Da werden wir flexibel reagieren“, stellt Maik Grondkowski Regen- oder Sonnenschutz in Aussicht.

**Glas Strack** INNOVATIONS

radio bochum PRÄSENTIERT

# EM PUBLIC VIEWING

AUF DEM GLAS STRACK FIRMENGELÄNDE

**Einlass 2 Stunden vor Spielbeginn**

**LIVE AUF GROßBILD LED-WALL**

**FREITAG 14.06.24**  
DEUTSCHLAND vs. SCHOTTLAND

**MITTWOCH 19.06.24**  
DEUTSCHLAND vs. UNGARN

**SONNTAG 23.06.24**  
DEUTSCHLAND vs. SCHWEIZ

MORITZ FIEGE  
Leckerbock

Infos unter: [WWW.BOCHUMER-SUMMER.DE](http://WWW.BOCHUMER-SUMMER.DE)



**CDU-Ratsmitglied Roland Mitschke informiert**

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Manchmal ist es ärgerlich, wenn man recht behält. Wir diskutieren in BO-Nord seit gefühlt ewigen Zeiten über das Zentrum Gerthe. Mit der Abwanderung des Einzelhandels vom Markt auf das ehemalige Zechenareal hat Gerthe zweifellos an Attraktivität eingebüßt. Eine neue Chance tat sich auf, als 2016 über das Verwaltungsgebäude Lothringen an der Lothringer Straße zu entscheiden war. Der Discounter Aldi wollte erweitern, das Gebäude kaufen und einen neuen Markt bauen. Auch REWE Kaesler wollte sich zur Lothringer Straße öffnen. Die Fassade der alten Bergbauverwaltung hätte man erhalten können. Es war ein Ansatz, die Lothringer Straße zu attraktivieren und ein neues Zentrum zu entwickeln.

Bekanntlich kam es anders. Der SPD-Ortsverein sammelte Unterschriften: Das Verwaltungsgebäude sollte erhalten werden mit Wohnungen, Büros und Stadtteilcafé. Wirtschaftlich nach meiner Meinung nicht darstellbar. Tatsächlich fand sich ein Interessent, der 12 Mio. Euro investieren wollte. Fakt: Bis heute hat sich nichts getan. Nun war in halloBo im April zu lesen, dass der Ratskollege Steinbach jetzt den Gedanken verfolgen will, gegen den sein Ortsverein vor Jahren Unterschriften gesammelt hat. Inzwischen sind Jahre vergangen, gleichwohl kann ein neuer politischer Konsens Gerthe nach vorn bringen.

In Harpen hoffen alle auf einen schnellen Start beim Sanierungsprojekt „Amtshaus“. Zwei Jahre Bauzeit sind geplant. Beim Maiabendfest haben die Vereine deutlich gemacht, dass eine Übergangslösung her muss. Wenn dafür aus dem Rathaus Langendreer in Betracht gezogen wird, zeigt das nur, wie weit man von der bürgerschaftlichen Basis entfernt ist. Für die Harpener Feste muss im städtischen Haushalt eine Lösung gefunden werden. Wenn 160 Mio. Euro für das „Haus des Wissens plus Folgekosten zur Verfügung stehen, muss auch Kleingeld für Harpen möglich sein.

Auf der Kippe steht das Wohnbauprojekt „Gerthe-West“ bzw. „Wohnen am Hillerberg“. Die Kosten für den notwendigen Ersatzsportplatz des BV Hiltrop scheinen zu explodieren. Der auf dem „Hiltroper Acker“ spielende Verein wurde Jahrzehnte mit Hinweis auf die Westumgehung Gerthe vertröstet und die überfällige Grundsanierung des Platzes immer wieder verschoben. Jetzt sollte die alte Sportanlage mit Wohnungen bebaut und ein neuer Platz für den Verein an der Sodinger Straße gebaut werden. Man darf gespannt sein, wie die Verwaltung meine kritische Nachfrage nach dem Stand der Umsetzung der Pläne beantwortet.

**Ihr Roland Mitschke**



## Stadtputz 2024: Auch der Norden hat mitgemacht

Bochum ist wieder eine Ecke sauberer. Der dritte Stadtputz war ein voller Erfolg, über 20.000 Menschen haben sich beim Aufräumen unserer Stadt beteiligt. Auch im Bochumer Norden wurde fleißig Müll gesammelt und entsorgt. Die SPD Hiltrop hat wie immer den Volkspark gesäubert. Aber auch die Kleinsten haben schon mit angepackt: Die Gruppe „Bärenstark“ zum Beispiel hat rund um die Amtmann-Kreyenfeld-Schule aufgeräumt. Kinder des VfL Bochum waren auf dem Tippelsberg tätig. Und das sind nur drei Beispiele, die im nächsten Jahr hoffentlich wiederholt werden.



**„Ich lege Wert auf schnellen, guten Service.“**

**Deshalb wohne ich beim GWV.**

**Gut wohnen in Bochum.**

Gemeinnütziger  
Wohnungsverein  
zu Bochum eG



**Marko (52)**

[gwv-bochum.de](http://gwv-bochum.de)



Den Baustellenstart haben feierlich eröffnet: (v. l. n. r.) Hans Henneke, Vorsitzender des Vergabeausschusses der VBW Bauen und Wohnen GmbH, Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, Norbert Riffel, Geschäftsführer der VBW Bauen und Wohnen GmbH, Daniel Sieveke, Staatssekretär des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW, Fabian Bauwens-Adenauer, Geschäftsführender Gesellschafter der BAUWENS Construction GmbH & Co. KG sowie Dr. Markus Bradtke, Dezernent der Stadt Bochum. Foto: VBW

## Baustart des Trapezblocks

### Ein Meilenstein in der urbanen Entwicklung Bochums

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH hat mit einer feierlichen Zeremonie den offiziellen Baubeginn des Trapezblocks eingeleitet und den Startschuss für das innovative Wohnprojekt „OST-PARK – Neues Wohnen“ gegeben, das bis zum Sommer 2026 abgeschlossen sein soll. Der Trapezblock wird 99 Wohneinheiten umfassen, die sich auf eine Wohnfläche von insgesamt 8.900 m<sup>2</sup> verteilen und eine Investition von rund 36 Millionen Euro (exklusive Grundstück) darstellen. „Dieses Projekt ist ein Beweis für unser Engagement, lebenswerten und sozial durchmischten Wohnraum mit aktiven Nachbarschaften in Bochum zu schaffen“, erklärt Norbert Riffel, Geschäftsführer der VBW Bauen und Wohnen GmbH.

### Bedeutung der Partnerschaften und staatlicher Förderung

Die Realisierung des Trapezblocks wird maßgeblich durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Daniel Sieveke, Staatssekretär des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW, betont die Rolle der Landesförderung: „In herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, nachhaltige und bezahlbare Wohnprojekte wie den Trapezblock zu unterstützen, um den Wohnungsmarkt zu stabilisieren.“ Aus lokaler Perspektive fügt Bochums Baudezernent Dr. Markus Bradtke, hinzu: „Der Trapezblock ist ein Schlüsselprojekt für die Stadtentwicklung,

das die Qualität des urbanen Wohnens in Bochum erheblich verbessern wird.“ Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, unterstreicht ebenfalls die Bedeutung der öffentlichen Wohnraumförderung und der sozialen Verantwortung: „Durch Projekte wie den Trapezblock können wir ein breites Spektrum an Bewohnern ansprechen und den sozialen Zusammenhalt in Altenbochum und der Region stärken.“

### Nachhaltigkeit und innovative Baukonzepte

Der Trapezblock zeichnet sich durch eine nachhaltige Bauweise aus, die jährlich 175 Tonnen CO<sub>2</sub> einspart. Das Projekt umfasst barrierefreie Zugänge, Tiefgaragen- und Quartiersgaragenstellplätze sowie einen Quartiersraum, der die Gemeinschaft fördern soll. Fabian Bauwens-Adenauer, Geschäftsführender Gesellschafter der BAUWENS Construction GmbH & Co. KG, die als Generalunternehmer fungiert, erklärt: „Unsere Partnerschaft mit der VBW ermöglicht es uns, innovative und nachhaltige Bauprojekte umzusetzen, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bieten.“

### Über den OSTPARK

Das Projekt „OSTPARK – Neues Wohnen“ ist die derzeit größte Wohnbauflächenentwicklung in Bochum. Rund 1.300 neue Wohneinheiten entstehen bis 2026 auf 43 Hektar (Nettobaufläche 14 Hektar) in den Stadtteilen Altenbochum und Laer. Mit dem OSTPARK entsteht ein zukunftsweisendes, attraktives und sozial ausgewogenes Wohnquartier zwischen Stadt und Landschaft. [www.bochum.de/ostpark](http://www.bochum.de/ostpark)

**VBW**  
Raum fürs Leben

**Für Dich.  
Für Euch.  
Für alle hier!**

[vbw-bochum.de/fuer-alle](http://vbw-bochum.de/fuer-alle)  
Ein Unternehmen für BOCHUM

Der neue Bram Ladage Foodtruck mitten im Ruhrpark.



## Holländische Pommes von Bram Ladage jetzt auch im Ruhr Park

Der beliebte niederländische Pommes-Spezialist Bram Ladage expandiert weiter in Bochum. Nach dem erfolgreichen ersten Jahr auf der Kortumstraße können die handgeschnittenen Pommes nun auch im Ruhr Park genossen werden. Ein speziell dafür eingerichteter Foodtruck bringt den authentischen Geschmack der holländischen Wochenmärkte direkt ins Einkaufszentrum.

„Das ist ein bisschen wie eine Rückkehr zu unseren Wurzeln“, erklärt Jasper Meijer, Chef von Bram Ladage Deutschland. „Wir haben 1967 auf dem Rotterdamer Wochenmarkt begonnen und sind in den Niederlanden noch immer häufig auf Wochenmärkten vertreten.“ Die Philosophie der niederländischen Imbisskette ist klar und einfach: Qualität und Frische stehen im Vordergrund. Die großen Kartoffeln der Sorte Agria stammen von einem einzi-

gen Bauern in den Niederlanden, werden dort geerntet, gebürstet und gewaschen, bevor sie direkt geliefert und vor den Augen der Gäste frisch zubereitet werden. „Bei uns zählt die Liebe zum Produkt und das ehrliche Handwerk“, betont Meijer. Bei Bram Ladage wird die gesamte Kartoffel inklusive Schale verarbeitet, was den Pommes ihren besonderen Geschmack verleiht und die wertvollen Inhaltsstoffe erhält. Dies hebt das Angebot von Bram Ladage deutlich von anderen ab. „Bei uns steht ‚Original holländische Pommes‘ drauf und es sind auch nur solche drin“, so Meijer weiter.

Im Ruhr Park erwartet die Gäste ein vielfältiges Spezialitätenangebot. Zehn verschiedene Saucen mit eigenen Rezepturen stehen zur Auswahl, ergänzt durch die typischen niederländischen Snacks wie Frikandeln, Kroketten, Käsesoufflé und Bamischeiben. Alles wird ausschließlich in Pflanzenöl frittiert, sodass die Pommes glutenfrei und vegan sind. „Wir sind Holländer und machen, was wir am besten können“, scherzt Jasper Meijer. „Ein Besuch bei uns ist ein kleiner Kurzurlaub und eine Auszeit in Holland. Besuchen Sie den Bram Ladage Food Truck im Ruhr Park und erleben Sie die einzigartige Qualität und den unverwechselbaren Geschmack der holländischen Pommes“.

Bram Ladage  
1 Jahr in Bochum

# Pommes mit Mayo

Sonst nix

**Nur am 29. Mai für €1.00**

**BRAM LADAGE**

Kortumstraße 55  
12:00 bis 20:00 Uhr

<b>Service</b>	<b>Werkstatt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallinstandsetzung</li> <li>• Inspektion nach Herstellervorgabe</li> <li>• Hauptuntersuchung (HU)</li> <li>• Reparaturen aller Art</li> <li>• Kia Original Batterie (3 Jahre Garantie)</li> <li>• Zubehör • Montage</li> </ul>	<p><b>Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle</b></p> <p>Optimaler Service – egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.</p>
<b>Kia Bentrop</b>	
<p><b>Lernen Sie die Kia-Welt kennen</b></p> <p>Unser Team freut sich auf Sie Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr Sa. 9:00 – 14:00 Uhr</p>	
<p>WERKSTATT</p> <p>Schon seit über <b>20 Jahren</b></p> <p> <b>Autohaus Bentrop GmbH</b></p> <p>Oberscheidstraße 12 44807 Bochum Tel. 02 34 / 9 53 60 36 info@kia-bentrop.de</p>	



mit Thomas Gerres

## Reinhold Messner – Everest & Expeditionen

Nach 30 Jahren haben wir uns wiedergetroffen. Damals saß der größte Bergsteiger unserer Zeit mit mir im Radiostudio. Er war arrogant und unnahbar; ein sehr schwieriges Interview ging mir bis heute nicht aus dem Kopf. Nun die große Wende, als wir uns vor ein paar Wochen erneut begegneten. Auf dem Weg zu einem Vortrag musste Reinhold Messner über den „Bochumer Tippelsberg“, wo ich ihn geplant abfing.

Messner schilderte mir sympathisch seinen Weg vom Südtiroler Bergbuben mit acht Geschwistern zum Ehemann, vierfachen Vater und Familienmenschen. Ich selbst bin auf dem „Harpener Rosenberg“ aufgewachsen – Reinhold Messner auf dem höchsten Berg der Welt berühmt geworden. Dennoch ist der „Mount Everest“ nicht alles in seinem mehr als spannenden Leben. Wir reden über das Überleben, Angst, Mut, Vertrauen, Instinkt und Verzicht. Dabei geht es nicht nur um die vielen unglaublichen Besteigungen der 14 Achttausender auf dieser Erde.

Als ich ihm zwischendurch erzähle, dass ich zu TV-Reportagen in der Arktis war und auf Eisschollen moderiert habe, erkannte ich ein müdes Lächeln in seinen trockenen, abenteuergeprägten Stirnfalten. „Ich habe mein Studium abgebrochen, um dem Leben einen Sinn zu geben“, sagt mir der Mount Everest-Bezwinger. Er war oft mit dem Fuß auf dem Gipfel und mit dem Kopf schon in den Wolken. Reinhold Messner hat die vielen Todesangstsituation im Gesicht geschrieben, als er mir emotional beschreibt, welches der Unterschied zwischen Gemeinschaft und Einsamkeit ist...im Berg und im Privatleben. Mir stockt der Atem bei der Beschreibung seiner Todesangst in den Momenten der Everest-Besteigung ohne zusätzlichen Sauerstoff. Dieser 8. Mai 1978 machte ihn weltberühmt; es folgten weitere unglaubliche Extremtouren.

Was trieb RM an, fragte ich ihn!? „Ich bin nicht auf den Everest gestiegen weil ich den Berg besteigen wollte. Ich wollte viel mehr, um jeden Preis. Mein Wunsch war es, diesen Berg kennen zu lernen“, so Messner. Das muss ich gedanklich erst einmal einordnen, bevor ich journalistisch einfühlsam auch die Frage nach



Thomas Gerres und Reinhold Messner, ein Wiedersehen nach 30 Jahren.

dem Verlust seines Bruders stelle. Bruder Günther war bei einer gemeinsamen Himalaya-Tour verschollen und Teile der sterblichen Überreste erst 33 Jahre später nach einer Schneeschmelze entdeckt worden. Verzicht und Schicksale prägten bis heute das Leben des gebürtigen Südtirolers, der am 17. September 80 Jahre alt wird. Geistig voll auf der Höhe sitzt Messner mit einem Glas Rotwein vor mir und ich begreife mehr und mehr, dass auch seine Expedition durch die Antarktis alles von mir selbst erlebte in der Arktis in den eiskalten Schatten stellt. Fast 80 Jahre alt und umtriebiger wie zu Kindheitstagen in den Dolomiten.

Was treibt Messner noch heute an, auf Vortragstour durch die Welt zu geistern? „Ich bin storyteller und zu meinem Menschenbild gehört die Autonomie des Individuums. Im vertretbaren Rahmen erzähle ich gerne in kleinen Dosen über meine wilden Jahre. Instinktvoll hat seit tausenden Jahren unsere Welt nachhaltig geprägt. Aus allem was ich erlebt habe und was geschah, habe ich lernen können. Das gebe ich gerne weiter“, versichert mein charismatischer Gesprächspartner. Seine Lebensphilosophie hat sich nie verändert, die war früh in ihm verankert und auf meine abschließende Frage welches Abenteuer er nochmal angehen will, meinte Messner: „Keins – das war`s!“ Danach war das Rotweinglas der lebenden Bergsteigerlegende leer. Das Interview habe ich sauerstoffhaltig überlebt – anders als damals im Radiostudio!



UNABHÄNGIGE  
WÄHLER-GEMEINSCHAFT  
**UWG:**  
Freie Bürger

**Peter Mainka, BV-Mitglied der Fraktion  
FDP/UWG: Freie Bürger, informiert**

### Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Termin für die Fußballeuropameisterschaft steht unmittelbar bevor. Die meisten Eintrittskarten waren im Nu vergriffen – leider zu exorbitanten Preisen. Die Restkarten kann sich kaum jemand leisten. Aber die meisten Bürger freuen sich, dass so ein Spektakel sogar ganz in der Nähe ausgetragen wird.

Wir Ruhries müssen uns nicht mit unseren Austragungsorten verstecken. Von der „dreckigen“ Industrie ist nicht mehr viel übrig. Auf die Renaturierung der Industrieflächen, der alten Halde, Fabrik- und Zechenhallen wird auch bei uns im Norden viel Wert gelegt. Allerdings: Eine Mammutaufgabe steht noch bevor. Damit meine ich die alte Halde-West (ehemalige Zeche und Kokerei Lothringen I/II), eine Fläche von über 70.000 qm. Die sehr aufwendige Sanierung schließt Böden und Bestandsgebäude ein. Die Belastungssituation vor Ort ist hoch und meiner Meinung nach kompliziert, denn hier standen auch Brikettfabrik und Kokerei und somit handelt es nicht nur um die üblichen Zechen-Hinterlassenschaften.

Wir wollen uns nichts vormachen, diese Produktionsstätte hat zwischen 1872 und der der Schließung 1967 der Umwelt nicht gut getan. Wer über die Jahre den Opel-Werk-Rückbau zu Mark 51.7 in Laer beobachtet hat, der weiß, was das für den Norden bedeutet: Viel Geduld, gegenseitige Rücksichtnahme, es braucht viel Geld und viel Zeit. Übrigens: Ein konkreter Zeitplan ist noch unbekannt und liegt auch nicht vor. Aber wir im Norden sind sehr geübt in Geduld, Rücksichtnahme und Verständnis. Ich sage nur: Kanalbau im Hiltroper Dorf, Baustelle Hiltroper Straße, Baustelle Schulzentrum Nord.

Die Halde-West-Sanierung ist selbstverständlich notwendig und sinnvoll. Und sie bedeutet eine sehr gute Zukunfts-Investition. Die reaktivierten Flächen stehen später sauberem Gewerbe zur Verfügung. Und Grünflächen zur Erholung sind auch geplant. Ich wünsche allen Beteiligten, der Verwaltung, den Planern, den ausführenden Firmen und vor allem den Menschen, die in unmittelbarer Nähe wohnen, viel Geduld und ein vernünftiges Miteinander. Wünschenswert wäre auch, dass die Sanierung den geplanten finanziellen- und zeitlichen Rahmen nicht ausreizt.

Zum Schluss noch dies: Lassen Sie uns gemeinsam die bevorstehenden Höhepunkte des Fußballs feiern: Champions-League-Finale und natürlich die Europameisterschaft.

**Glück Auf, Peter Mainka**

## Stippvisite in Berlin

Ein Ausflug ins Herz der Demokratie: Auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Michelle Müntefering haben 46 Herner und Bochumer Bürgerinnen und Bürger Berlin besucht. Auf dem viertägigen Programm stand unter anderem ein Treffen mit Müntefering.

Zusätzlich hatten alle die Gelegenheit, einen Vortrag auf der Besuchertribüne des Bundestages anzuhören und die Kuppel zu besichtigen, zudem gab es einen Termin im Ministerium für Arbeit und Soziales. Besucht wurden auch das Mahnmal und Museum der ermordeten Juden Europas, dazu ging es auf eine Stadtrundfahrt.



**Unter der Kuppel des Bundestags: Michelle Müntefering mit Bürgerinnen und Bürgern aus Bochum und Herne.**



**Steffen Walter, FDP-Bezirksvertreter im Bochumer Norden informiert**

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

eine kleine Denksport-Aufgabe. Finden Sie die fehlende Zahl in folgender Aufzählung: 1, 2, 4, 5, 6. Gut, das war nicht all zu schwer. Die von Ihnen identifizierte fehlende 3 steht in diesem Fall für den Stadtbezirk 3, also den Bochumer Norden. Tatsächlich sind alle anderen Stadtbezirke mit einem Hallen- und/oder Freibad ausgestattet, nur der Norden guckt in die Röhre (die Meditherme im Ruhrpark verfügt zwar über relativ großzügige Badebereiche, aufgrund der FKK-Pflicht und der hohen Nutzungspreise kann sie mit „üblichen“ Freibädern nicht wirklich konkurrieren.).

Mit der Schließung des Nordbads vor knapp über 20 Jahren standen die Bürgerinnen und Bürger plötzlich auf dem Trockenen. Bundesweit ist die Zahl der Nichtschwimmer seit Jahren steigend, im Bochumer Norden wird der Trend wahrscheinlich sogar über dem Durchschnitt liegen. Hinzu kommt, dass sich keine einzige Grundschule aus dem Norden im letzten Jahr am Bochumer Schulschwimmwettkampf beteiligen konnte. Erschwerend ist für die Schülerinnen und Schüler auch, dass sie zum Schwimmun-

terricht mit Bussen durch Bochum gefahren werden müssen. Das geht natürlich zu Lasten der Zeit, die sie sinnvoller im Wasser verbringen könnten. Der Neubau des Schulzentrums Bochum Gerthe wäre eine perfekte Gelegenheit gewesen, zumindest ein stationäres Lehrbecken für die Schülerinnen und Schüler anzubieten. Elterninitiativen, Schulleiter und Kommunalpolitik haben unisono auf die sich bietende Chance hingewiesen. Leider verhallte der Ruf auf den langen Gängen der Verwaltung.

Umso mehr verwundert es, dass die Verwaltung ein von der Landesregierung angebotenes mobiles Lehrschwimmbecken für die Sommerferien mit der Begründung „kein Bedarf“ ausgeschlagen hat (WAZ vom 07. April). Es sei nur für kleine Gruppen geeignet und die Seepferdchen-Prüfung könne dort nicht abgelegt werden. Scheinbar galt hier das Motto: statt den Spatz in der Hand nehmen wir lieber gar nichts. Ich halte es für grob fahrlässig, solche kostenfreien Angebote auszuschlagen. Jeder einzelne Schüler, der Schwimmen lernt, ist ein Erfolg. Nach Hattingen, wo der örtliche Schwimmverein auch die Schirmherrschaft für das Projekt trägt, wurde das Angebot von Städten wie Arnsberg, Lünen, Gevelsberg und Hagen gern angenommen. In Bochum hat man diese Chance leider verstreichen lassen. Und die Schüler stehen wie begossene Pudel da.

**Bleiben Sie sportlich!  
Ihr Steffen Walter  
steffen.walter@fdp-bochum.de**

**Günther Pohl liest weiter – Kulturreporter sammelt für guten Zweck**

Vor zehn Jahren hat VFL Bochum Kulturreporter Günther Pohl der Stiftung Lichtblicke bereits 64.000 Euro Spenden übergeben. Das Geld kam damals bei einer Spendengala zusammen. Anlass war Günther Pohls 60. Geburtstag. Im letzten Jahr wurde Pohl dann 70 Jahre alt. Er ging auf Lesereise mit seinem Buch, versteigerte Trikots und veranstaltete eine Spendengala mit rund 600 Gästen in der Revierpower Lounge des VFL Bochum. Das Ergebnis waren noch einmal rund 150.000 Euro.

Nun fehlt nur noch ein vergleichsweise kleiner Rest, um die Viermillionen Euro vollzumachen. Dafür bleibt Günther Pohl mit seinem Buch auf Lesereise. Am Ende, so verspricht Pohl, will er in allen Bochumer Fiegekneipen einmal gewesen sein. Außerdem werden auch wieder Trikots mit Original-Unterschriften versteigert. Partner dabei ist Radio Bochum.



**Günther Pohl will 250.000 Euro Spenden für Kinder und Familien in Not in NRW sammeln.**

## Dem Traktor ist Peter Dreier immer treu geblieben

Peter Dreier kommt aus Grumme. Seine Leidenschaft aber gilt dem Ländlichen. Genauer gesagt: Landfahrzeugen. Im Volksmund Trecker oder Traktor genannt. Peter Dreier ist der zweite Vorsitzende des Treckerfreunde Sundern e.V. Bochum und einer der Organisatoren des alljährlichen Trecker- und Oldtimer-Treffens an der Sternwarte. Das fand Anfang Mai schon zum 22. Mal statt. Rund 500 Fahrzeuge waren dort zu bewundern, an den zwei Tagen kommen immer um die 1.000 Besucher. Die sahen wunderbar restaurierte Opel GT, Porsche, alte Mercedes-Karosserien, Käfer, Cadillac, aber eben auch ebenso liebevoll hergerichtete Trecker.

Die Liebe zu den alten Traktoren kommt aus Peter Dreiers Jugendzeit: „Ich durfte im Schwarzwald aufwachsen, dort gab es natürlich Landwirtschaft“, erzählt er, während er freundlich den Einlass zum Trecker- und Oldtimer-Treffen regelt, „da wurde wirklich mitgearbeitet. Mein erster Führerschein war tatsächlich für einen Traktor. Den durfte ich damals schon mit 15 Jahren machen, mit einer Sondergenehmigung. Und so bin ich dem Traktor immer treu geblieben.“

Peter Dreier selbst besitzt einen rot-glänzenden Porsche-Diesel-Trecker, Baujahr 1962. Die meisten wissen heute nicht mehr, dass Porsche mal mit den langsamen Landmaschinen angefangen hat. Und auch baute, als man schon längst groß im Sportwagen-geschäft war. „Da gab es ein Werk am Bodensee“, sagt Dreier, „damit hat die Porsche-Geschichte damals angefangen.“

So ein Traktor will, wie jeder Oldtimer, immer gepflegt werden. „Das ist eine Never-Ending-Story“, so Dreier, „man muss immer wieder etwas tun, Kleinigkeiten gibt es immer wieder zu verbessern. Und dann muss man ihn gut unterbringen, bei der richtigen Luftfeuchtigkeit, an einem ordentlichen Standort.“

Für die Reparaturen hat der Verein eine Garage in Sundern, hier trifft man sich, um zu schrauben und sich gegenseitig zu helfen. 30 Mitglieder hat der Klub, 20 Fahrzeuge sind derzeit fahrtüchtig. Und mit denen gehen die Treckerfreunde auch schon mal auf Fahrt. „Wir treffen uns einmal im Monat, entweder um gemütlich als Verein beisammen zu sein“, erzählt Peter Dreier, „aber auch für Ausfahrten in die nähere Umgebung, in die Elfringhauser Schweiz oder nach Sprockhövel, ins Ländliche. Und egal, wie langsam wir sind oder wie viel Verkehr wir aufhalten, wir bekommen immer einen Daumen hoch und schauen in glückliche Gesichter.“ Dafür lohnt sich die ganze Arbeit doch.



Zum Trecker- und Oldtimer-Treffen an der Sternwarte kommen jedes Jahr rund tausend Besucher, etwa 500 Fahrzeuge sind zu sehen.



Peter Dreier von den Treckerfreunden Sundern kommt eigentlich aus Grumme und besitzt einen Porsche-Diesel-Traktor von 1962.

Reifen, Räder, Auto-Service

**ROSENBLATT GMBH**

NEU BEI UNS

44805 Bochum      44879 Bochum  
 SodingerStr.1-3      Kolkmannskamp 12  
 Tel.: 0234 / 865511      Tel.: 0234 / 49862

- Wartung und Inspektion
- Auflastung • Luftfederung • Breitreifen

mehr Fahrkomfort für Ihr Wohnmobil

**UNSER SERVICE AUS MEISTERHAND**

- Reifen- Felgen- und Einlagerungsservice •
- Hauptuntersuchung nach §29StVZO •
- Inspektion nach Herstellervorgaben •
- Auspuff • Bremsen • Ölservice •
- Schalldämpfer • Stoßdämpfer •
- Achsvermessung - auch Wohnmobil und Transporter •
- Glasservice • Klimageservice •
- Motorradreifen und vieles mehr.....



**Wärme und Lebensfreude: Der Kinderhospizdienst Ruhrgebiet feiert das Leben – hier beim Sommerfest im letzten Jahr. Foto: Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.**

## Hilfe für unheilbar kranke Kinder

### Kinderhospizdienst Ruhrgebiet kümmert sich um betroffene Familien

In Deutschland sind rund 50.000 Kinder von einer Erkrankung betroffen, die ihr Leben verkürzen wird. Zwei Drittel leiden an seltenen Stoffwechselerkrankungen, ein Drittel der Kinder an einer Krebserkrankung. Für die Kinder selbst, aber auch für die Familien ist das eine große Belastung. Angebote zur stationären Unterbringung der erkrankten Kinder, die der Entlastung der Familien gelten, dürfen nur an 28 Tagen im Jahr in Anspruch genommen werden. Was aber passiert in den restlichen elf Monaten des Jahres?

Im Jahr 2001 wurde deshalb in Herbede der erste ambulante Kinderhospizdienst im Ruhrgebiet gegründet, für Familien in Witten, Bochum, Hattingen und den angrenzenden Städten. Der Verein bietet den betroffenen Familien Begleitung und Entlastung im Alltag, Familienfreizeiten, individuelle Angebote für Geschwisterkinder, Unterstützung bei Anträgen, Trauerbegleitung, Beratung und Seelsorge und vieles mehr, wie die Erfüllung von Herzenswünschen.

Das waren in der Vergangenheit zum Beispiel die Möglichkeit, Bundesligaspieler des VfL Bochum kennenzulernen, eine Reise zum Meer oder ein Tag unterwegs mit der Polizei. Im Unterschied zur Erwachsenen-Hospizarbeit beginnt die Arbeit mit Kindern und ihren Familien bereits bei der Diagnosestellung, sie ist vor allem Lebensbegleitung. Es geht den vielen Helfern beim Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. darum, „ein hohes Maß an Lebensqualität und Lebensfreude zu erhalten.“

Unterstützt wird der Verein unter anderem von der ehemaligen Landtagspräsidentin Carina Gödeke, aber auch vom Stadionsprecher des VfL Bochum, Michael Wurst. Der Musiker, selbst zweifacher Vater, sammelt als Botschafter des Vereins auf sei-

nen Veranstaltungen, wie dem „Raumfahrtabend“ auf Haus Kernnade, Spenden: „Wir als Gesellschaft sollten viel mehr Rücksicht auf unsere Kinder nehmen und von ihnen lernen. Kinder sind offen, ehrlich und lebensfroh“, sagt Michael Wurst, „gerade diese Lebensfreude hat mir beim Kinderhospizdienst Ruhrgebiet immer sehr imponiert. Obwohl die Welt hier alles andere als rosa-rot ist, versprühen die Kinder, Mitarbeiter und Eltern eine unglaubliche Wärme und Menschlichkeit.“

Das alles geht selbstverständlich nicht ohne Spenden. Wer die Arbeit des Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. finanziell unterstützen möchte, kann das über das Spendenkonto DE83 4526 1547 0019 1919 19 bei der Volksbank Sprockhövel tun. Das geht übrigens auch beim Sommerfest des Unternehmerstammtischs Ruhr am 1. Juni im Kolpinghaus Höntrop oder beim Benefizflohmarkt am selben Wochenende an der Gaststätte Jeverkrug an der Meesmannstraße.



**Engagiert sich als Botschafter und Spender für den Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.: Michael Wurst, Musiker und Stadionsprecher des VfL Bochum.**

**JENTSCH** |   
DIE HAUSVERWALTUNG

- Immobilien
- Verwaltung
- Hausmeisterdienst
- Gebäudereinigung

**Preiswerte Kompetenz aus einer Hand**

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)  
Telefon 0 23 27 - 564 24 30 – [www.jentschkg.de](http://www.jentschkg.de)



## Kryonik und wofür dat ma wichtig werden könnte

Getz happich Sie bestimmt schon anne Hammelbeine mitte Übbaschrift, mit die Sie nix anfangen können, odda ? Wenn ich dat Wort abba inne Länge sagen würde, nemmich Kryokonser-vierung, dann könnte bei dem einen odda bei die andere schomma wat klingeln. Kryokonser-vierung is nemmich der Austausch von Blut in einen menschlichen Körper durch medizinischen Frostschutz. Getz werden Sie schon widda zucken, abba dat gibbet wirklich getz schon nur auf andere Ebene, nemmich bei die Einfrierung von Eizellen für Befruchtung. Mit ganze Körper hat man alladings bisher noch keine Erfahrung, also mitten Einfrieren schon, abba nich mitten Auftauen. Dat war bisher ja au nich wichtig, wegen weil et imma nur darum gingte, dat irgendswelchen reichen Leutchen nich sterben wollten, ohne eine Chance zu haben in irgendseine ferne Zukumpft widda zurren Leben erweckt zu werden und dann ihr Alta quasi rückwärts zu erleben in eine andere Zeit. Da packen sich getz viele von Sie annen Kopp, wegen weil dat so eine irre Idee is. Jaha, dat war bisher so, abba wemann getz ma auf die tatsächliche Lage kuckt, dann macht dat einen ganz anderen Sinn. Wir leben doch in Zeiten, wo die Leute nur noch 1,2 Blagen pro Paar haben, die Arbeitskräfte weniger werden und die, die da sind, au nich alle arbeiten wollen und widderum die, die arbeiten wollen abba nich mehr 40 Stunden inne Woche. Wenn die ganzen Babyboomas und Rinnen in Rente gehen, wat in wenige Jahre der Fall sein wird, ham wir nich mehr genuch Menschen an wichtige Stellen, die wissen, wie et geht. Und da isset ganz egal, um welche Branche et sich da handelt. Merken Sie, wohin die Reise geht? Richtich, wenn wir dann, wendet arbeitstechnisch dramatisch wird, Menschenmateral ausse Truhe hätten, würde dat vielleicht helfen. Ganz so, wie bei uns zu Hause, wenn mein Willi fagessen hat einkäufen zu gehen, während ich auf Schicht war. Die Läden sind zu, abba ich hab natürlich noch wat inne Truhe, von Stücksken Butta, übba Brot bis hin zu fertige Gerichte. Getz kam Sie wat zurren Übbadenken, odda ?

**In diesen Sinne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli**

## Rehkitz-Rettung auf Bochums Wiesen

Immer wieder kommen Tierkinder auf Feldern ums Leben. Gerade jetzt, wenn die Landwirte zum ersten Mal im Frühling ihre Wiesen mähen. Die erste Frühlingmahd der Landwirte fällt in die Setzzeit von vielen Wildtieren, die ihre Jungen in hohen Wiesen ablegen.

Deswegen hat die Kreisjägerschaft Bochum (KJS) jetzt die zweite Saison ihrer Rehkitzrettung gestartet. Im letzten Jahr wurde damit begonnen, mithilfe ehrenamtlicher Jäger konnten 2023 schon einige Jungtiere wie Rehkitze, Hasen oder auch Wildvogelgelege vor dem Mähtod gerettet werden. „Diese besitzen anfangs noch keinen Fluchinstinkt und sind der modernen Landwirtschaft hilflos ausgeliefert“, sagt Alexandra Degirolamo von der Kreisjägerschaft.

Gesucht wird nach den versteckten Tierkindern mit modernster Technik. Die Jäger setzen Drohnen ein und überfliegen damit systematisch die Wiesen. An den Drohnen befindet sich eine Wärmebildkamera. Einmal gefunden, können die Tiere dann sicher und noch vor dem Mähen aus der Gefahrenzone gebracht werden.

Interessierte Landwirte oder Wiesenbesitzer können sich per Mail an [team@kitzrettung.de](mailto:team@kitzrettung.de) wenden. Wer die Aktion Rehkitzrettung anderweitig unterstützen möchte, findet alles dazu im Netz auf der Homepage der Kreisjägerschaft Bochum unter [www.bochum.ljv-nrw.de](http://www.bochum.ljv-nrw.de).

Fotos: Kreisjägerschaft Bochum

Alexandra Degirolamo mit einem geretteten Rehkitz.



Mit Wärmebildkameras ausgestattete Drohnen der Kreisjägerschaft Bochum überfliegen systematisch die Wiesen.



# Basketball: TV Gerthe steigt in die Regionalliga auf

Bochum ist eine Basketballstadt – und in diesem Jahr liegen Freude und Tränen ganz nah beieinander. Während die VfL Sparkassenstars nach dem bitteren Abstieg in die 2. Liga Pro B nichts zu feiern hatten, war das beim TV Gerthe ganz anders. Der Club aus dem Bochumer Norden hat sich die Oberliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Regionalliga gesichert. Und das ausgerechnet im entscheidenden Derby gegen die VfL Astrostars, mit einem klaren 88:46, zwei Spieltage vor Saisonende.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird der TV Gerthe in der kommenden Saison also in der Regionalliga spielen – ein Riesen-Erfolg für die Männer von Trainer Rainer Skiba, die in der Saison zu Hause ungeschlagen blieben. Nach dem Spiel bei den Astrostars gab es eine spontane Meisterfeier, die Spieler verschwanden anschließend im Bermuda-Dreieck. Jetzt wird unter Hochdruck an einer schlagkräftigen Truppe für die kommende Saison gearbeitet. Sechs Spieler und auch Headcoach Skiba machen auf jeden Fall weiter. Ob das auch bei Center Willi Köhler so ist, bleibt abzuwarten. Der 2,06 Meter große

Publikumsliebbling ist schließlich schon 36 Jahre alt. Ob der erste US-Amerikaner beim TV Gerthe überhaupt, Karson Hayes, in Gerthe bleibt, entscheidet sich im Sommer. Eins aber ist ganz sicher: Der TV Gerthe wird auch in der Regionalliga seine Heimspiele in der Halle des Schulzentrums Gerthe austragen.

An advertisement for BOGESTRA featuring a soccer team of four people (two women and two men) in blue and black uniforms. They are standing on a grassy field at night, with confetti falling around them. In the background, there are two buses, one green and one white with blue accents. The BOGESTRA logo is in the top right corner. A banner at the top left says "NICE TO MOVE YOU" with icons of a bus, a train, and a soccer ball. A dark blue box at the bottom left contains the text "Team BOGESTRA: Wir bringen dich ins Spiel. Mit Bus und Bahn zum Stadion oder Public Viewing!". A white box at the bottom right contains the text "Mit Muttis eTarif immer am Ball." and logos for "eezy VRR", "eTarif", and "Multi". The website "www.bogestra.de" is also listed.

**NICE TO MOVE YOU**

**BOGESTRA**

**Team BOGESTRA:  
Wir bringen dich ins Spiel.**

Mit Bus und Bahn zum Stadion oder Public Viewing!

Mit Muttis eTarif immer am Ball.

[www.bogestra.de](http://www.bogestra.de)

eezy VRR  
eTarif  
Multi



2026 sollen in der Zechenverwaltung Lothringen 32 Wohnungen vermietet werden.

## Endlich Baubeginn der Lothringenverwaltung in Gerthe

Endlich, nach Jahren des Stillstandes soll nun der Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Zeche Lothringen starten. Schon seit Jahren gammelt das Gebäude vor sich hin. Damit soll spätestens nach den Sommerferien Schluss sein, denn spätestens 2026 sollen die ersten Wohnungen vermietet werden

„Nun wollen wir endlich loslegen“, erklärt Projektentwickler Andreas Seipp gegenüber hallobo. Und dieses Mal ist es so konkret wie nie zuvor in den letzten Jahren. Die Ausschreibung für einen Generalunternehmer zum Umbau der alten Zechenverwaltung laufen auf Hochtouren. „Wir haben aktuell noch Preisunterschiede von rund 30 Prozent bei den Angeboten. Dabei geht es um Millionenbeträge“, sagt Seipp, der aktuell noch auf ein weiteres Angebot wartet. Wenn das da sei, solle aber entschieden werden, wer umbauen darf.

Für das Zechen-Verwaltungshaus in Gerthe gab es schon viele Pläne. Zunächst drohte der Abriss. Dann setzten sich viele Bürger für den Erhalt ein und waren erfolgreich. Anschließend gab es Ideen für Seniorenwohnungen, ein Café und vieles andere. Nun

werden dort 32 Wohnungen entstehen. „Wohnflächen von 100 qm und größer, Deckenhöhen bis drei Meter und Loftcharakter. Das Haus hat seinen speziellen Charme“, erklärt Andreas Seipp die Vorzüge der Immobilie.

Der Mietpreis nach dem Umbau soll bei 12 Euro kalt liegen. Damit ist klar: Um Sozialwohnungen geht es hier nicht. Wer sich es aber leisten kann, der kann sich unter [info@kultm2.de](mailto:info@kultm2.de) weitere Infos zu Vermietung schicken lassen.

Einen Garten mit Bäumen wird es rund um das Gebäude nicht mehr geben. Die alten Platanen waren schon vor längerer Zeit gefällt worden. Ursprünglich gab es die Idee einer Tiefgarage, um das Gelände darüber grün bepflanzen zu können. Die ist aber geplatzt. „Da hat ein Nachbar nicht mitgespielt. Jetzt müssen wir die Flächen rund um das Gebäude als Parkplatz nutzen“, erklärt Seipp den Stand der Dinge.

**Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten. Zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024 Zert-Nr. DIA-IB-791**

**Kontaktieren Sie uns. Wir beraten unparteiisch und zum Festpreis!**




**Ernst Steinbach,**  
Geschäftsführer

- Verkehrswertgutachten zur Vorlage bei Gerichten, Finanzämtern und Behörden in Erbschaftsangelegenheiten, bei Scheidungsverfahren und gesetzlichen Betreuungen -
- Verkehrswertgutachten zu Erbbaurechten, Niesbrauch und Wohnungsrechten -
- Kurzgutachten für den privaten Gebrauch -
- Kaufpreisberatung vor Immobilienerwerb -
- Plausibilisierung vorhandener Gutachten -

**HS Immobiliengesellschaft UG**  
Bövinghauser Hellweg 32 | 44805 Bochum | Telefon: +49 171 321 03 78  
[ernst.steinbach@icloud.com](mailto:ernst.steinbach@icloud.com) | [www.hsi.nrw](http://www.hsi.nrw)



Elke Temme will die Transformation der Stadtwerke Bochum vorantreiben

## Erste Frau an der Spitze der Stadtwerke Bochum

Seit Jahresbeginn sitzt Elke Temme im Chefsessel der Stadtwerke Bochum. Zum ersten Mal leitet eine Frau eines der wichtigsten Unternehmen in der Stadt. Mit der Wärmeplanung, der Energiewende und Elektromobilität hat sie Mammutaufgaben vor der Brust.

RWE, Innogy und VW waren ihre bisherigen beruflichen Stationen. Alles große Unternehmen. Hier in Bochum fand sie den Aufgabenmix spannend. Extra für sie ist der neue Geschäftsbereich Transformation bei den Stadtwerken geschaffen worden. „Ich glaube, dass hier in Bochum etwas geht. Das hängt mit den Menschen zusammen. Kommunale Versorger in anderen Städten kamen für mich bei der Jobwahl nicht in Frage“, macht die energiegeladene Frau deutlich, was den Ausschlag für Bochum gegeben hatte.

Elke Temme beschäftigt sich nun also intensiv mit Themen, die die Managerin begeistern. Dabei gilt: Nicht nur reden, sondern machen. Im Sommer wird zum Beispiel die Wärmeplanung in Bochum konkretisiert. „Da werden wir zumindest sagen können, wo in gar keinem Fall Wärmenetze gebaut werden“, erklärt Temme.

Bei der Wärmenetzplanung geht es zum Beispiel um Anschlussdichte. Denn nur mit vielen Kunden im Wärmenetz rechnet es sich. Außerdem geht es um so banale Dinge wie Platz für Leitungen in der Straße. In welchen Stadtteilen am Ende neue Wärmenetze gebaut werden, wird erst bei der Wärmeplanung der Stadt entschieden. Die soll bis 2026 so weit sein.



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?  
Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.

0234 611-4800  
[info@s-immobiliendienst.de](mailto:info@s-immobiliendienst.de)



Immobilien  
Bochum

Bram Ladage  
1 Jahr in Bochum

# Pommes mit Mayo

Sonst nix

Nur am 29. Mai für €1.00

**BRAM LADAGE**

Kortumstraße 55  
12:00 bis 20:00 Uhr



Wird nicht von den Krankenkassen bezahlt, aber von der Olmstedt-Stiftung: Sitzhilfe für Kinder mit starken körperlichen Einschränkungen.  
Foto: Olmstedt-Stiftung

## Hilfe für Kinder mit Behinderung

### Olmstedt-Stiftung wird 25 Jahre alt

Eigentlich sind Kinder mit Behinderung und deren Eltern in Deutschland durch die Krankenkassen gut versorgt. Es gibt aber immer wieder Dinge und Therapien, die nicht von den Kassen übernommen werden. Obwohl sie hilfreich wären oder aber den Alltag der Betroffenen um ein Vielfaches einfacher machen würden. Hier kommt die Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung ins Spiel.

Die Wittener Stiftung kümmert sich um genau diese Fälle. „Es ging zum Beispiel um ein Mädchen, das nicht allein sitzen kann und beatmet werden muss. Für solche Fälle gibt es ein spezielles Sitzkissen, das es dem Kind ermöglicht, auch mal mit der Familie zusammen auf dem Sofa zu sitzen. Das haben wir bezahlt, die Krankenkasse übernimmt so etwas nicht, weil es eben ein Kissen ist“, sagt Thomas Schröter, der Vorsitzende des Vorstands der Stiftung. Ein anderes Beispiel: Bei einem Jungen, der ein Muskelaufbau-Training benötigte, zahlte die Kasse zwar die Haltegriffe an der dafür nötigen Vibrationsplatte, aber nicht die Platte selbst. Die hat dann die Olmstedt-Stiftung übernommen.

Es geht eben um die Zusatzleistungen und Randbereiche. Bei Reittherapien zum Beispiel gebe es keine wissenschaftlichen Studien, sagt Schröter, deswegen sei da das Interesse bei den

Krankenkassen kaum vorhanden. Solche Therapien aber kosteten Geld, das sich für Eltern zum Beispiel autistischer Kinder schnell summieren. Anträge auf Unterstützung können bei der Olmstedt-Stiftung ganz einfach und niederschwellig über die sehr übersichtlich gestaltete Homepage gestellt werden. „Wir entscheiden das auch immer sehr zügig, es gibt stets eine kurzfristige Rückmeldung“, sagt Schröter, „und wenn Dinge nicht warten können, wird eben schneller entschieden. Wir haben kurze Dienstwege.“ Der Vorstand und der Beirat tagen ansonsten in jedem Quartal.

Das 25-jährige Jubiläum will die Stiftung in diesem Jahr im Spätsommer nicht groß feiern – und stattdessen einen Spendenmarathon starten. Denn je mehr Spenden eingehen, umso mehr Kindern und Eltern kann geholfen werden. Dafür arbeitet die Olmstedt-Stiftung jetzt auch mit der Auszeit-Stiftung zusammen, die Familien mit behinderten Kindern dabei hilft, sich mit einer „Auszeit“ vom anstrengenden Alltag auch mal zu erholen.



Thomas Schröter, der Vorsitzende des Vorstands der Olmstedt-Stiftung.  
Foto: Olmstedt-Stiftung



VERSICHERUNGSBÜRO  
PAPE & VAHLDIECK

Versicherungsbüro Pape & Vahldieck GmbH • Herner Str. 138 – 44809 Bochum  
info@versicherungsbuero-pape.de • www.versicherungsbuero-pape.de  
Tel.: 0234 - 58 41 62 - Fax: 0234 - 58 14 26

ein Unternehmen der Wertebotschafter GmbH & Co. KG

# Der PUNKtionär



## Lehrerkonferenz

Sie kennen das, zumindest die Pädagogen unter uns. Da sind gerade die Ferien zu Ende, von denen man das Gefühl hat, sie wären statt ein paar Wochen nur ein paar Minuten lang gewesen, und man hockt schon wieder in der schlimmsten Konferenz, die einem Lehrkörper widerfahren kann – DIE Lehrerkonferenz. Da hätte man doch gerne noch mal ein paar Minuten drauf verzichten können, aber schon ist man mittendrin in dem unfassbar wirren Sprachkonglomerat, welches nach kurzer Zeit einen Lautstärkepegel erreicht, den sich jeder Kollege in seinen Klassen selbstverständlich verbitten würde. Und schließlich, nach dem immer gleich ablaufenden Begrüßungsritual des Schulleiters (da fehlt ein I), kommen irgendwann auch die letzten Kollegen zur Ruhe, um sich schicksalsergeben dem kommenden Dreistundendrama hinzugeben.

Und so sitzen wir also hier, die wir zwanzig Minuten später alle mit dem gleichen stagnativen, in die Ferne gerichteten Blick auf das Ende des Melodrams in dieser Anstalt warten. Das heißt, nicht alle, einige, vor allem die Neuen, schauen doch mit einem etwas angestrengt klareren Blick – zumindest scheint es so – in Richtung der gerade aktuell am Rednerpult schwadronierenden und sehr wichtig dreinschauenden Kollegen. Offenbar existiert ein statistisch messbarer Zusammenhang zwischen der neurologischen Disposition zu solchen abstrusen Veranstaltungen und der Neigung einfach abzuschalten. Kurz, je niedriger die Gehaltsklasse und damit der Drang nach oben zu kommen, desto größer die Bereitschaft zu prostituierender und nicht selten von fellationierendem Kopfnicken begleiteter Aufmerksamkeit. Aber

jeder – und damit meine ich wirklich jeder – träumt sich zwischendurch schon einmal gerne in den uterinen Verwöhnmodus seiner Terrassenloungemöbel oder Wohnzimmercouch zurück. Und so zieht sie an einem vorbei, diese endlose Zeit, die einem das Gefühl gibt, in einem anderen, weit entfernten Zeitkontinuum verschollen zu sein. Weshalb man versucht, im Einstein'schen Verständnis das relative Zeitgefüge zu überlisten, in dem man das Wurmloch sucht, welches das Raumzeitgefüge zu seinen Gunsten in die richtige Richtung krümmt. Und bisweilen gleitet der Blick verstohlen nach links und rechts und man sieht verzweifelte Kollegen, die ihrerseits Kurzweil in verschiedensten Aktionen suchen.

Da wird auch schon mal wieder das Bullshitbingo vom vorletzten Jahr hervorgekramt, allein es traut sich niemand nach vollendeter Wörterreihe aufzustehen und der Schulleitung ein unbekümmertes „Bullshit“ entgegenzuschmettern. Und langsam, ganz langsam machen sich auch andere Bedürfnisse bemerkbar. So sind es vor allem die Kollegen weiblichen Geschlechts, die vorwiegend kohlenstoffsaure Wasser oder aber Gesundheitstees aus Flaschen jeglicher Couleur in dezent-diuretischer Eleganz in ihre Trinkbecher gluckern lassen, dass man die unbändige Lust verspürt, sofort die nächste Toilette aufzusuchen.

Und Gott sei Dank wacht man in diesem Moment auch auf, bevor das voran beschriebene Gefühl des uterinen Wohlbefindens eine völlig neue Bedeutung bekommt. Um dann als krönenden Höhepunkt nach erfolgreicher Entleerung der Blase neben der körperlichen auch die psychische Erleichterung zu spüren, dass – Einstein sei Dank – erst zwei Minuten Ferienzeit vorbei sind. Ja, so freut sich der Berufsschullehrer.

**In diesem Sinne verabschiedet sich mit einem fröhlichen Prost(ata),  
Der Punksionär**

**2024**

**Autohaus Frohn**

Service Audi Service Volkswagen SEAT Service

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:  
KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

**1952**

Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)



## Gerther Treff: Vorstand neu gewählt

Der Gerther Treff e.V. hat einen neuen Vorstand. Ende April wählte der Verein, der sich für ein schöneres gemeinsames Leben und die Stadtentwicklung in Gerthe einsetzt, auf der Jahreshauptversammlung erneut Marion Kensy zur ersten Vorsitzenden. Ihre Vertreterin ist jetzt Bettina Meschenmoser. Sie löst Birgit Hempel ab. Das Geld des Vereins verwaltet Kassenwartin Silvia Demitrowitz.

„Die Jahreshauptversammlung war sehr konstruktiv, alle freuen sich auf eine spannende Zeit im Stadtteil“, so die Vorsitzende des 2018 gegründeten Vereins, Marion Kensy – und: „Mit vielen Freunden, Familienangehörigen und motivierten Gerthern, ganz viel Durchhaltevermögen und Zähigkeit hat sich der Verein aus unserer Sicht prima entwickelt.“ Aktuell ist die „Gerther Hocke“ am Start, der Treffpunkt vor der Gerther Marktbude. „Immer am ersten Freitag im Monat kann man sich hier zum fröhlichen Plaudern auf ein Gläschen Wein zusammenfinden. Da trifft Geselligkeit und Ruhrgebiets-Charme offen aufeinander und beseelt diesen historischen Ort mit neuem Leben“, so Kensy.

Am 29. Juni findet im Marktgarten und „anne Bude“ der traditionelle Gerther Sommer statt. Am 17. August plant der Gerther Treff e.V. pünktlich zum „Tag der Trinkhallen“ einen „Theo-Tag“, in Erinnerung an den langjährigen Inhaber der Bude auf dem Gerther Markt (15 bis 20 Uhr). Eine Woche später, am 24. August, geht das „Gerther Picknick“ über die Bühne (15 bis 19 Uhr), auch hier sind wie immer Kaffee- und Kuchenspenden gern gesehen.



Der neue Vorstand des Gerther Treff e.V.: (v.l.) Silvia Demitrowitz, Heidrun Kimmich, Bettina Meschenmoser und Marion Kensy.

**HANHOLZ**  
VERGLASUNGEN ALLER ART  
Kompetenz und Innovation seit 1894

**Paul Hanholz eK**  
Schwerinstraße 45  
44805 Bochum-Gerthe

T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111  
info@hanholz.de • www.hanholz.de

**Glasreparatur-Schnelldienst**  
Rufen Sie uns kostenlos an!  
**freecall 0800-4264659**

Lothringer Str. 2a  
44805 Bochum  
0234 / 37 98 28 01  
0177 / 709 60 22

### FUßPFLEGE

**Dazu gehören:**  
Desinfizieren, Nägel schneiden, in Form bringen (feilen, schleifen), Nagelfalz/-rand säubern (auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Nagelpilz), Füße eincremen.

**STEUERBERATER**  
*Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner*  
*Regierungsrat a. D.*

Hunsrückstr. 25  
44805 Bochum

Tel.: 0234-5887416  
Mobil 0151-26787639  
donner.bo@t-online.de

## stolzenbergdruck

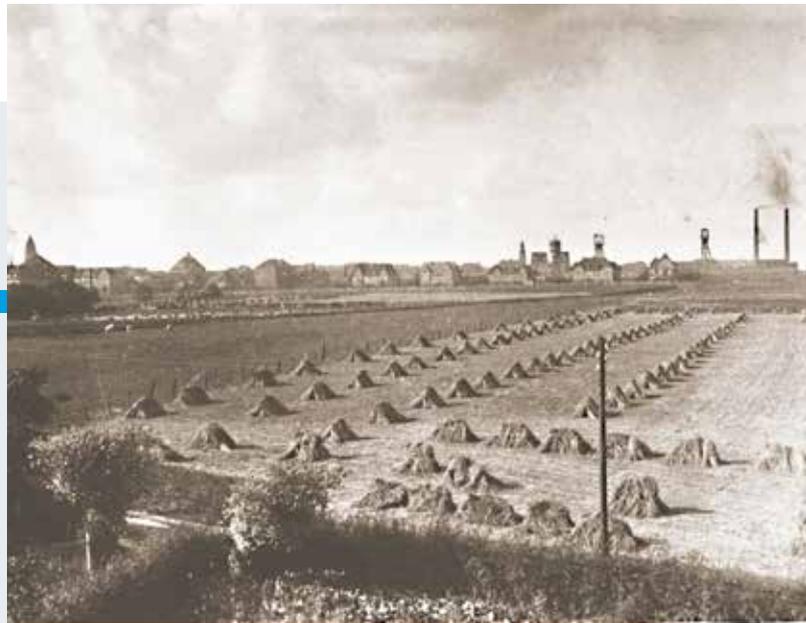
Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
www.stolzenberg-druck.de

## Die Gerther „Totenkopfbande“

Straßenbanden. Das klingt nach New York oder so, nach Chicago, Al Capone und dem organisierten Verbrechen. Straßenbanden hat es aber auch in Bochum gegeben. Mit dem organisierten Verbrechen oder überhaupt mit Verbrechen hatten die allerdings rein gar nichts zu tun. Kinder und Jugendliche waren es, die sich in den 50er Jahren zusammentaten, um sich den Widrigkeiten des Lebens zu stellen – oder den Jungs und Mädchen aus dem anderen Viertel. Es waren andere Zeiten, die Wohnungen waren eng, alle Kinder spielten draußen.

Der Autor Reinhard Bottländer hat so eine Geschichte in seinem Jugendbuch „Das Ass der Rasselbande“ erzählt. Bottländer stammt aus Gerthe und wohnte an der Straße Am Knick. Die Kinder der Siedlung gründeten die „Totenkopfbande“ und kämpften fortan um ihr „Dreieck an der Bahne“. Sie gaben sich eigene Namen, hatten eine eigene Geheimschrift und sogar eine eigene Sprache. Aus Reinhard wurde Zoga, Friedhelm nannte sich Osche, Peter Ziddo und Wolfgang hieß bei ihnen Arab. Auch eigene Bandenlieder gab es. Die waren meist lustig gemeint: „Was hab´n wir für ´nen Schutzmann bei uns in Gerthe hier. Der Schutzmann klettert über´n Zaun und hilft den Kindern Äpfel klaun, oho, oho, bei uns in Gerthe hier.“

„Ihr Abenteuerspielplatz war der Bahndamm und das sogenannte Dreieck, eine Mulde auf der Weide, die zwischen dem Bahndamm und dem jetzigen Dieckmannsfeld verwildert war. Dort war ihr Treffpunkt, dort stand ihr Marterpfahl. Dort wurden alle Feinde und Eindringlinge angebunden und ausgefragt“, schreibt



Viel Platz für wilde Spiele: Ein Acker in Gerthe, im Hintergrund die Zeche Lothringen. Foto: Stadt Bochum

Bottländer. Das Dreieck war für andere Kinder verbotenes Gebiet und wurde verteidigt. Die Gerther „Totenkopfbande“ fertigte sogar „Waffen“. Nägel wurden auf Bahnschienen gelegt, plattgefahren und wurden so zu Pfeilspitzen. Die Ziele: Baumstämme und Stalltüren.

Der Gerther Klaus-Dieter Gesk, heute im Geschichtskreis Gerthe tätig, erinnert sich: „Eines Tages war ich allein am Bahndamm unterwegs und wurde von der Totenkopfbande gefangen genommen. Sie banden mich an ihren Marterpfahl und hielten mich dort einige Stunden fest. Sie tanzten um mich herum und sangen ihre Lieder und redeten in einer Sprache, die ich nicht verstand.“

Die Eltern damals wussten ihre Kinder in den Gruppen gut aufgehoben, so Gesk. Meistens passierte auch nichts Schlimmes – und alles wurde eben auch zu Hause nicht erzählt. Zum Abendessen waren alle wieder zu Hause. Klingt nach einer glücklichen Kindheit, damals in Gerthe.

## GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK  
Maximilian Achenbach GmbH

- Lackierungen aller Art
- Unfallreparatur
- Beulenservice
- TÜV-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Inspektion
- Klimaservice
- Achsvermessung

Hansastraße 110 · 44866 Bochum  
Tel +49 23 27 - 81 37 8 · [www.gruenewald-bochum.de](http://www.gruenewald-bochum.de)

Lust auf Entdecker-Urlaub?  
dann  
**MIET MICH!**

Jetzt  
Wohnmobil  
mieten!



Egal ob Campingurlaub, Städtereise oder Traumstrand – **individuell und flexibel mit deinem**



**Automobile Frank Achenbach GmbH** Wohnmobil!  
Heidestr. 119 · 44866 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327-903270 · [www.automobile-achenbach.de](http://www.automobile-achenbach.de)



# Anne Castroper

## Die VfL-Kolumne

Tja, und nu? Jetzt sitz ich hier und muss die Kolumne abschicken, dabei ist noch gar nichts entschieden. Korrektur: fast nichts. Zwei Tage vor dem Bremen-Spiel läutet der Redaktionsschlussgong und ich muss liefern. Ob die Partie an der Weser allerdings für den VfL die letzte der Saison sein wird, weiß ich nicht. Spannung ist also garantiert. Wieder mal. Hätte ich gerne drauf verzichten können. Herztabletten jederzeit griffbereit. Nur eines ist bis hierhin gewiss: Der VfL kann nicht mehr direkt absteigen. Das Schicksal ereilt höchstwahrscheinlich die Geißböcke aus Köln oder höchstdramatisch die Eisernen aus Köpenick. Warum? Weil die Jungs in Blau-Weiß nach den zuletzt ernüchternden Ergebnissen unter Thomas Letsch mit dem neuen Coach Heiko Butscher sieben Punkte aus fünf Spielen erringen konnten. Einseins gegen Heidenheim mit dem doppelten Schlotterbeck – erst trifft er auf die unglaublichste Art und Weise ins eigene Netz, um in letzter Minute (endlich mal so rum!) doch noch den Ausgleich zu erzielen –, Nulleins in Wolfsburg, aber dann: ein Dreizwo der mitreißenden Sorte gegen die TSG Hoppenheim, gefolgt von einem Vierzudrei auswärts bei den so heimstarken Unionisten aus Ost-Berlin.

Dabei zeigte sich abermals, dass auch die x-te Generation nach Ata, Tiger & Co nichts von den VfL-Tugenden verlernt hat, nach denen es für Spieler im Trikot des glorreichen VfL Bochum von 1848 keinen beruhigenden Vorsprung gibt. Haben es die Herren Lameck, Gerland, Franke, Herget, Tenhagen, Eggert usw. bereits anno 1976 vermocht, einen satten Vier-Tore-Vorsprung gegen den FC Bayern München in eine solide 5:6-Niederlage zu verwandeln, zeigen sich Atas Erben der Generation 2024 trotz der im Saisonverlauf erlittenen Nackenschläge zumindest so stabil, dass sie zweimal hintereinander einen satten Drei-Tore-Vorsprung hauchdünn siegreich ins Ziel bringen. Die beiden überlebenswichtigen Siege sind zwar womöglich der Grundstein für die späte Rettung, aber – siehe oben – man weiß es derzeit nicht. Denn leider haben am Wochenende nach dem Auswärtssieg in Berlin weder die Dortmunder noch der neue Deutsche Meister aus Leverkusen (uneingeschränkter Glückwunsch von mir zum absolut verdienten Titel) ein Interesse daran gehabt, dem VfL den Weg zum Klassenerhalt zu ebnen. Und das, obwohl beide mit einer B-Elf antraten. Nur dass die der Pillendreher um Lichtjahre besser ist als jene des Champions-League-Finalisten. Na ja, gibt es halt ein paar Real-Fans mehr in Bochum. Und ich meine nicht die jüngst in die Insolvenz gerauschte Supermarktkette.

Der VfL muss es also selbst regeln, so der feste Vorsatz aller Beteiligten. Und wir glauben daran, obwohl alle VfL-Fans auch die wenig schmeichelhafte Bremen-Bilanz vor dem geistigen Auge haben. Ein Punkt würde zum direkten Klassenerhalt führen. Und wenn ihr das hier lest, wisst ihr bereits, ob es gereicht hat, wir uns alle im Bermuda3Eck wiedergesehen haben (und uns nicht mehr daran erinnern können) und nächste Saison Bundesligist sind. Eventuell auch mit fremder Hilfe, denn selbst im Falle einer Niederlage gäbe es noch genug Szenarien (weil eben auch Union und Mainz noch liefern müssen), die einen Verbleib in Liga Eins absichern würden.

**Wenn nicht, ginge es in die Relegation. Wo sind meine Herztabletten?  
Mit blau-weißen Grüßen, Euer Ansgar Borgmann**



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher VfL Bochum

THREE SIXTY  
SPORTS & MUSIC ★ FOOD & DRINK

**EAT GREEN.**

VEGGIE & VEGAN SPECIALS



**STARTER  
GREENS & SALADS  
VEGAN & VEGGIE BURGER  
BAKED POTATOES  
WRAPS**



[www.three-sixty.de](http://www.three-sixty.de)

29. Juni  
10 – 16 Uhr

# Gerther Sommer

Rund um den Marktplatz, den Marktgarten sowie in der Fußgängerzone. Buntes Programm mit unterschiedlichen Institutionen aus dem Bezirk.